

Altersversorgungswerk
der ZKN



2023

**GESCHÄFTS-
BERICHT**

INHALT

Kennzahlen	03
Vorwort des Vorsitzenden	04
RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT	08
1.1 Grundlagen & Organe	09
1.2 Organisation	11
MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN	12
2.1 Aktive Mitglieder	13
2.2 Beiträge	15
2.3 Leistungsempfänger	16
2.4 Leistungen	20
KAPITALANLAGEN	21
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen	22
3.2 Erträge	24
VERMÖGENSANLAGE	25
4.1 Liquidität	26
4.2 Verwaltungskosten	27
4.3 Asset Allocation	28
4.4 Erläuterungen	29
ANHANG	30
5.1 Bestätigungsvermerk	31
5.2 Bilanz	34
5.3 Gewinn-und-Verlustrechnung	36

KENNZAHLEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

	2023	2022
Anwartschaften	7.139	7.120
Leistungsempfänger	3.172	3.006
Beitragseinnahmen	83.429.364,59 €	80.648.442,68 €
Versorgungsleistungen	71.635.943,42 €	64.840.707,49 €
Kapitalanlagen	2.472.071.056,30 €	2.457.605.287,00 €
Vermögenserträge	20.772.690,58 €	48.742.824,79 €
Bilanzsumme	2.539.829.109,62 €	2.505.784.860,64 €
Nettorendite Kapitalanlagen	0,88 %	2,05 %
Rechnungszins	3,52 %	3,55 %

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Geschäftsbericht das generische Maskulinum. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Dies hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

VORWORT DES VORSITZENDEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,



das Jahr 2023 war zwar weniger turbulent als das vorherige, das mit dem Beginn des Ukraine-Krieges eine Zäsur in der jüngeren europäischen Geschichte darstellt. Aber von Ruhe konnte – auch mit Blick auf die gesamtwirtschaftliche Lage – keine Rede sein. Immerhin gab es positive Nachrichten hinsichtlich der Inflationsrate, die global betrachtet von 8,7% auf 6,9% sank. In der Eurozone ging sie sogar auf 2,9% zurück. Noch wirken sich die hohen Preise konjunkturdämpfend aus. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland sank um 0,1%, das BIP in der Eurozone konnte

immerhin um bescheidene 0,5% zulegen. Gegenüber dem globalen Wachstum gerät Europa damit ins Hintertreffen. Laut Internationalem Währungsfonds wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2023 um 3,2%.

INFLATIONSBEKÄMPFUNG MIT NEBENWIRKUNGEN

Die sinkende Inflation ist primär auf die Politik der Notenbanken zurückzuführen, die 2023 die Leitzinsen deutlich anhoben. Der Hauptrefinanzierungssatz im Euroraum stieg Ende Juli auf 4,25%. Die Fed in den USA legte ihren Leitzins gar auf 5,5%. Diese Zinsaufschläge und auch die Geschwin-

digkeit der Anpassungen führten 2023 insbesondere im Immobilienbereich zu starken Rückgängen bei Investitionen und Anschlussfinanzierungen. Das Transaktionsvolumen für Immobilien sank auf einen historischen Tiefstand, im Vorjahresvergleich ergab sich ein Minus von 52%. Die Folge waren zudem umfängliche Bewertungskorrekturen, die allerdings Top-Standorte und Neubauten sowie energetisch sanierte Objekte weniger tangierten.

AKTIEN UND STAATSANLEIHEN PROFITIEREN

Überraschend positiv verlief die Entwicklung an den Aktienmärkten. So stieg der Dax im Jahresverlauf um 20,3% und schloss zum Jahresende bei 16.751,64 Punkten. Die Gründe dafür dürften in den von vielen Marktakteuren erwarteten Zinssenkungen in den USA sowie der Eurozone liegen, aber auch in den Hoffnungen auf die wirtschaftlichen Potenziale einer konsequenten KI-Nutzung.

Die Zinswende der Notenbanken schlug sich ebenfalls in den Renditen der Staatsanleihen nieder. Allerdings verlief 2023 hier weniger spektakulär als 2022. Am Jahresanfang lag der Kapitalmarktzins für zehnjährige Pfandbriefe bei etwa 3,28% und sank im Jahresverlauf auf 2,86%. Bei den während des Jahres fälligen Wertpapieren erzielte das Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen (AVW der ZKN) sogar noch eine Durchschnittsverzinsung von rund 2,89%. Die in 2023 erworbenen Wertpapiere weisen eine durchschnittliche Rendite von 3,73% auf.

**Zinswende schägt sich
in den Renditen nieder**



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

VERSORGUNGSWERK LIEGT AUF KURS

Dieser Überblick zeigt, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen das abgelaufene Geschäftsjahr nicht zu einem Selbstläufer machten; zudem sind Prognosen aufgrund der geopolitischen Unwägbarkeiten für die nahe Zukunft schwieriger denn je. Aber: Trotz der globalen Turbulenzen liegt das AVW auf Kurs. Denn unsere eigene Planung ist solide. Der Versicherungs-

Versicherungsbetrieb lag im Plan, gestiegene Beitragseinnahmen

betrieb entwickelte sich nach Plan, die nun wieder normalisierte – also steigende – Beitragsbemessungsgrenze sorgte für eine Aufwärtsbewegung bei den Beitragseinnahmen. So stieg der monatliche

Regelbeitrag von 1.311,30 € auf 1.357,80 €. Dies hat auch Auswirkungen auf die implizite Dynamisierung der Anwartschaften, die nur durch anheben der Beitragsbemessungsgrenze etwa 3,4% beträgt.

Insgesamt konnten die Erträge der Kapitalanlagen im Spannungsfeld zwischen schwacher Konjunktur und starken Aktienmärkten im Vergleich zu 2022 zulegen. Dadurch kompensierte das Versorgungswerk notwendig gewordene Abschreibungen, was insgesamt zu einem positiven Netto-Ergebnis bei den Kapitalanlagen von 20,8 Mio. € führte, das allerdings niedriger als im Vorjahr ausfiel.

Das Vertrauen der Mitglieder in das Versorgungswerk lässt sich tatsächlich in Zahlen ausdrücken. Die über Pflichtbeiträge hinaus geleisteten freiwilligen Beiträge blieben stabil, verzeichneten sogar einen leichten Anstieg. Knapp 570.000 € wurden auf diese Weise eingezahlt, das sind 0,6% mehr als noch 2022.

VERSORGUNGSBEITRÄGE AUF GUTEM NIVEAU

Die Beitragseinnahmen stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 2,8 Mio. € auf 83,4 Mio. €, unter anderem aufgrund der höheren Beitragsbemessungsgrenze von 87.600 €. Der monatliche Regelbeitrag lag somit bei 1.357,80 €. Die Zahl der Anwartschaften erhöhte sich zum Jahresende 2023 auf 7.139. Zum gleichen Zeitpunkt erhielten 3.172 Personen eine Rente des AVW. Bei den Leistungsempfängern handelte es sich zum ganz großen Teil – 2.534 Personen – um Altersrentner. In 588 Fällen zahlte das AVW eine Hinterbliebenenrente, dazu kamen noch 50 Berufsunfähigkeitsrenten. Insgesamt wurden 71,6 Mio. € für Versicherungsfälle aufgewendet, 6,8 Mio. € mehr als noch 2022. Diese Steigerung entsprach den versicherungsmathematisch kalkulierten Erwartungen.

MARKTGERECHTE RISIKOVERTEILUNG

Die grundlegende Asset Allocation der Kapitalanlagen blieb 2023 unverändert. Sie weist nach Ansicht des Leitenden Ausschusses eine angemessene Risikostreuung auf, auch vor dem Hintergrund der Marktentwicklung. Angesichts der generellen Zinssteigerungen hat das AVW 2023 vermehrt in festverzinsliche Wertpapiere investiert, hier insbesondere in Staatsanleihen und Anleihen staatsnaher Emittenten. Bei den Fondsanlagen ist primär ein Ergebnis eines Investments hervorzuheben, das schwerpunktmäßig in Renten, Aktien und andere Fonds investiert, den Bereich Immobilien allerdings ausspart. Dessen Gesamtergebnis wies 2023 ein Plus von 9,9% aus.

IMMOBILIEN UNTER DRUCK

Aufgrund der Zinsproblematik lagen die Ergebnisse der Immobilieninvestments des Versorgungswerkes unter den Erwartungen. Zu den gehaltenen Assets gehören zwei Sondervermögen des AVW: einmal der Grundstücks-



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

fonds ZKN mit Objekten vornehmlich in Deutschland. Dann der AVW European Real Estate Fund, der, wie schon der Name sagt, europaweit investiert. Der ZKN-Fonds entwickelte sich plangemäß. Das bedeutete eine Ausschüttung von 2,6 Mio. €. Die im Jahr 2023 vorgenommenen Neubewertungen führten beim AVW European Real Estate Fund hingegen dazu, dass keine Ausschüttung vorgenommen wurde.

Bei einem weiteren Investment in einen Fonds, dem Corestate Opportunity Deutschland I, sank das Investitionsvolumen auf ein so niedriges Niveau, dass eine Fortführung nicht mehr darzustellen war und die Inhaber der Anteile eine Liquidationsvereinbarung trafen. Per Saldo Ende 2023 hatte das AVW hier eine Abschreibung von 3,8 Mio. € vorzunehmen.

Eine weitere Abschreibung von 5,0 Mio. € ergab sich bei Alternativen Investments. Die Assetklasse als Ganzes entwickelte sich ansonsten aber planmäßig positiv mit einer Bruttorendite von 6,25%. Die Nettorendite lag abschreibungsbedingt dann bei 3,18%.

SOLVABILITÄTSVORSCHRIFTEN ÜBERERFÜLLT

Von den Abschreibungen ist keinesfalls auf eine sinkende Leistungsfähigkeit oder abnehmende Stabilität des Versorgungswerkes zu schließen, obwohl die durchschnittliche Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Berichtsjahr nur 0,88% betrug. Dennoch erfüllt das Versorgungswerk alle Solvabilitätsvorschriften. Die freien unbelasteten Eigenmittel des AVW betragen Ende 2023 rund 213 Mio. €. Das entspricht knapp 157% der Mindest-Soll-Solvabilität im rechnerischen Standardmodell und 8,74% der Deckungsrückstellung. Das ist ein hoher Wert. Zur Einordnung: Gemäß Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für

Versorgungswerk ist leistungsfähig und stabil

Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung haben Versorgungswerke den Nachweis ihrer freien unbelasteten Eigenmittel zu melden. Diese müssen, in Abhängigkeit von der Risikokennziffer, mindestens 2,5% bis 6% der Deckungsrückstellung betragen. Das AVW, das in die Risikoklasse 3 eingeordnet ist, liegt hier mit 8,74% über dem für das Versorgungswerk relevanten Wert von 6%. Die Eigenmittel setzen sich 2023 aus 86,65 Mio. € Verlustrücklage, 7,9 Mio. € Rückstellungen für eine satzungsgemäße Überschussbeteiligung sowie 173,34 Mio. € Zinsreserve zusammen.

ENTSCHEIDUNG AUF STABILER SATZUNGSBASIS

Das Versorgungswerk hatte im Mai 2023 den § 15a der Satzung angepasst, der die Anwartschaft für Beiträge bis zum 31. Dezember 2006 regelt. Dazu prüfte das AVW, ausgehend von der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts, in welchen Fällen die Anwartschaftsfeststellungsbescheide für die Beiträge bis zum 31. Dezember 2006 aufgehoben werden. Die Berechnung der Anwartschaften erfolgt nun allein auf der Grundlage der ab 17. Mai 2023 geltenden Satzungsregelung. Zum zeitlichen Ablauf: Das Verfahren zur Aufhebung der Anwartschaftsfestsetzungsbescheide ist abgeschlossen. Hier prüften wir individuell für jedes einzelne Mitglied, um die beste Lösung nach Satzung und Ermessen zu finden. Im Mai 2024 wurde gegen die Änderung des § 15a der Satzung erneut ein Normenkontrollantrag gestellt. Dessen Erfolgsaussichten und mögliche Auswirkungen sind im laufenden Verfahren noch nicht zu beurteilen.

KONFLIKTREICHES UMFELD BLEIBT

Eine Beruhigung der globalen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft ist angesichts des herrschenden geopolitischen Klimas leider nicht zu erwarten, eher das Gegenteil. So gibt es im Ukraine-Konflikt nach wie vor keine Anzeichen für eine friedliche Lösung. Dazu kommt eine sich weiter



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT
2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN
3. KAPITALANLAGEN
4. VERMÖGENSANLAGE
5. ANHANG

dramatisch verschärfende Lage im Nahen Osten. Auf keinen Fall aus dem Blick geraten sollte auch die Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten. Mit dem Verzicht von Präsident Biden auf eine zweite Amtszeit werden hier die Karten neu gemischt.

Positiv ist zu vermerken, dass nach derzeitigen Prognosen die Inflation in Europa in diesem Jahr wieder unter die Marke von 3% fallen könnte. Für 2025 steht ein noch einmal geringerer Wert in Aussicht. Sollten sich keine neuen geopolitischen Krisen auftun, so könnten sich nach Meinung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit (OECD) die Märkte insgesamt positiv entwickeln. Ein starker Anstieg des Wirtschaftswachstums ist allerdings nach Ansicht der OECD nicht zu erwarten. Für Deutschland rechnet die UN-Organisation für 2024 mit einem Anstieg des BIP von 0,2%, weltweit mit einem Wachstum von 3,1%.

Zurückhaltend sind die Vorhersagen der Experten in Bezug auf den Immobiliensektor. Derzeit lautet das Motto in der Branche „Stay alive until 25“. Die Frage, ob sich die Transaktionsvolumina im kommenden Jahr wirklich erholen, ist aktuell nach Ansicht des Leitenden Ausschusses kaum zuverlässig zu beantworten. Hier bleibt nur abzuwarten.

Das Versorgungswerk erwartet vor diesem Hintergrund keine signifikanten Verbesserungen der Gewinnschätzungen. Daher hat der Leitende Ausschuss für die Rendite des AVW im laufenden Jahr und für 2025 moderate Erwartungen. Die benötigte Rendite für das Jahr 2024 wird das Versorgungswerk bei unveränderten Rahmenbedingungen wahrscheinlich erreichen.

Herzlich

Ihr Dr. Reinhard Urbach



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

**1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT**

1.1 Grundlagen & Organe

1.2 Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

1

RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1.1 GRUNDLAGEN & ORGANE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1.1 Grundlagen & Organe

1.2. Organisation

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFGABE UND RECHTSGRUNDLAGEN

Das Altersversorgungswerk (AVW) ist eine teilrechtsfähige Einrichtung der Zahnärztekammer Niedersachsen (ZKN), Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Hannover. Als Pflichteinrichtung der Kammerangehörigen hat das AVW die Aufgabe, diese im Alter und bei Berufsunfähigkeit sowie deren Hinterbliebene durch Versorgungsleistungen nach Maßgabe der jeweils gültigen Satzung zu sichern.

Die Rechtsaufsicht wird ausgeübt vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, die Versicherungsaufsicht liegt beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.

ORGANE

Die Organisation des AVW gliedert sich gemäß § 2 der Satzung für die Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenensicherung (ABH) des Altersversorgungswerkes der Zahnärztekammer Niedersachsen in drei Organe:

- Kammerversammlung der ZKN
- Vorstand der ZKN
- Leitender Ausschuss des AVW

KAMMERVERSAMMLUNG DER ZKN

Oberstes Organ ist die Kammerversammlung. Ihre Aufgaben sind in § 3 Abs. 1 ABH festgeschrieben. Zu diesen gehören:

- die Wahl der Mitglieder des Leitenden Ausschusses des AVW,

- die Entgegennahme des versicherungsmathematischen Gutachtens,
- die Entgegennahme und Feststellung des Jahresabschlusses,
- die Entlastung des Vorstandes der ZKN,
- die Entlastung des Leitenden Ausschusses des AVW,
- die Beschlussfassung über die Verwendung von Überschüssen und über Maßnahmen zur Deckung von Fehlbeträgen, für die der Leitende Ausschuss einen Vorschlag unterbreitet, sowie
- die Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, die Auflösung des AVW sowie zur Liquidation erforderliche Maßnahmen.

Die Kammerversammlung hat im Berichtsjahr zweimal getagt.

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde in der Kammerversammlung vom 11. November 2023 festgestellt und am 14. Dezember 2023 auf der Internetseite der ZKN bekannt gemacht. Die Kammerversammlung erteilte dem Vorstand der ZKN als Aufsichtsorgan des AVW und dem Leitenden Ausschuss als Geschäftsführungsorgan für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung.

VORSTAND DER ZKN

Der Vorstand der ZKN – vertreten durch den Präsidenten und den stellvertretenden Präsidenten – führt die Aufsicht über die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses. Er wacht darüber, dass die Geschäfte im Rahmen der Aufgaben des Altersversorgungswerkes und in Einklang mit den gesetzlichen und statuarischen Vorschriften geführt werden. Der Vorstand ist verpflichtet, die Geschäftsführung des Leitenden Ausschusses bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Zudem bestellt er den Abschlussprüfer und nimmt den Jahresabschluss entgegen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1.1 Grundlagen & Organe

1.2 Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

Der Vorstand der ZKN bestellt im Einvernehmen mit dem Leitenden Ausschuss:

1. eine mathematische Sachverständige oder einen mathematischen Sachverständigen,
2. eine Finanzsachverständige oder einen Finanzsachverständigen,
3. eine Justiziarin oder einen Justiziar mit Befähigung zum Richteramt.

Im Berichtszeitraum gehörten dem Vorstand der ZKN folgende Mitglieder an:

Präsident

Henner Bunke, D.M.D./Univ. of Florida, Wietze

Stv. Präsident

Dr. Lutz Riefenstahl, Gronau

Mitglieder

Silke Lange, Bad Zwischenahn
Dr. Tilli Hanßen, Jesteburg
Prof. Dr. Dr. Frank Tavassol, Halle
Dr. Carsten Vollmer, Osnabrück
Dr. Axel Wiesner, Hanstedt

LEITENDER AUSSCHUSS

Der Leitende Ausschuss führt unter eigener Verantwortung die Geschäfte des Versorgungswerkes. Er bedient sich dafür der Geschäftsführung des AVW. Dabei kümmert er sich um all die Aufgaben, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit anderer Organe fallen. Die Mitglieder des Leitenden Ausschusses sind ehrenamtlich tätig.

Der Leitende Ausschuss setzte sich 2023 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Dr. Reinhard Urbach, Wolfsburg

Stv. Vorsitzender

ZA Thomas Koch, Lüneburg

Mitglieder

Dr. Josef Kühling-Thees, Cloppenburg
Prof. Dr. Dr. Christian Scherer, Hildesheim
Dr. Tilo Frenzel, Wüstrow
Dr. Karl-Heinz Zunk, Isenbüttel (bis 23.10.2023)
Dt. Thomas Nels, Braunschweig (seit 11.11.2023)

Beigeordnet waren:

Math. Sachverständiger Dr. Ekkehard Krause, Berlin
Finanzsachverständiger Dr. Jürgen Seja, Hannover

Justiziar

Rechtsanwalt Stephan Gierthmühlen, Kiel

1.2 ORGANISATION

GRAFISCHE DARSTELLUNG DER ORGANISATIONSSTRUKTUR



ORGANE

FUNKTIONSTRENNUNG



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

1.1 Grundlagen & Organe

1.2 Organisation

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

2

MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 AKTIVE MITGLIEDER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

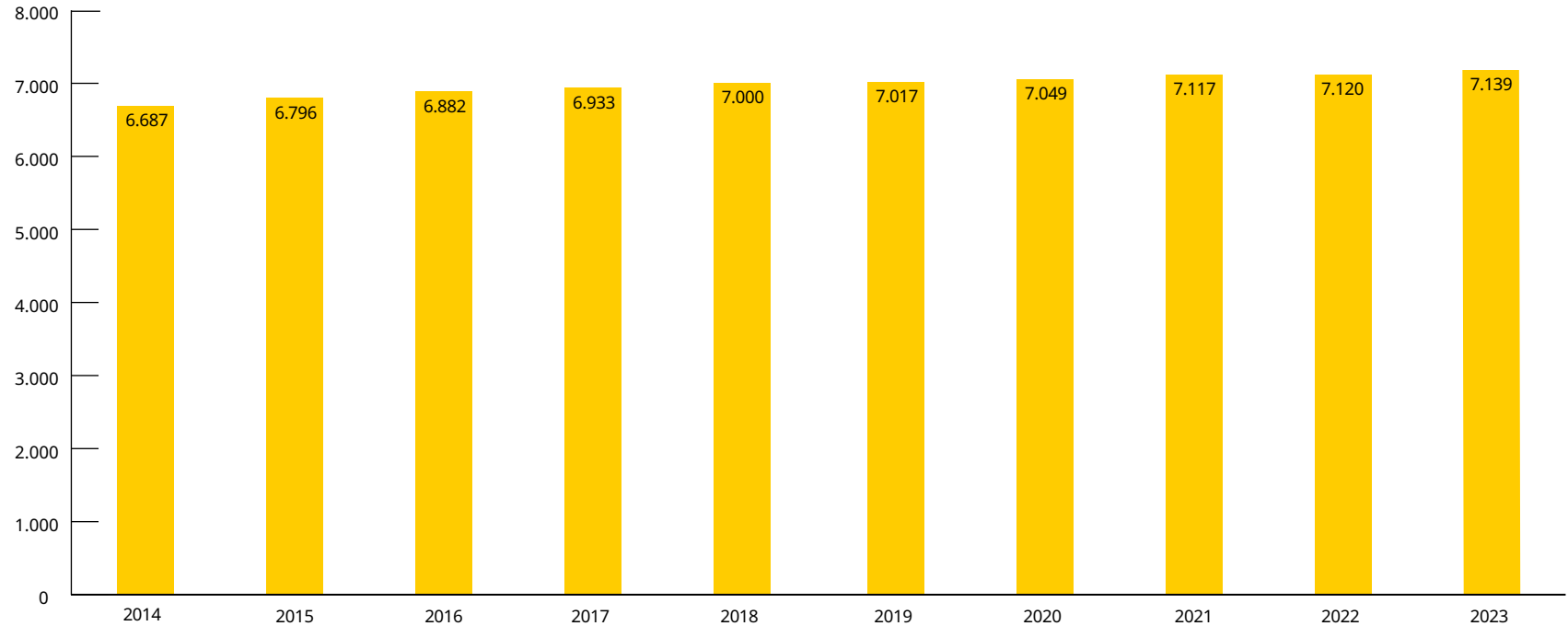
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG AKTIVER MITGLIEDER



Stabilität: Über die vergangenen zehn Jahre hinweg hat das Versorgungswerk konstant Mitglieder gewonnen. Die jährliche Zunahme unterliegt dabei einer gewissen Spannbreite, von 109 im Jahresvergleich 2014/2015 bis hinunter zu gerade einmal einer Erhöhung der Mitgliederzahl um drei im Jahr 2022. Der durchschnittliche Zuwachs liegt bei 45 Personen pro Jahr, von daher ist die Zunahme 2023 unterdurchschnittlich, setzt jedoch den generellen Aufwärtstrend fort.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

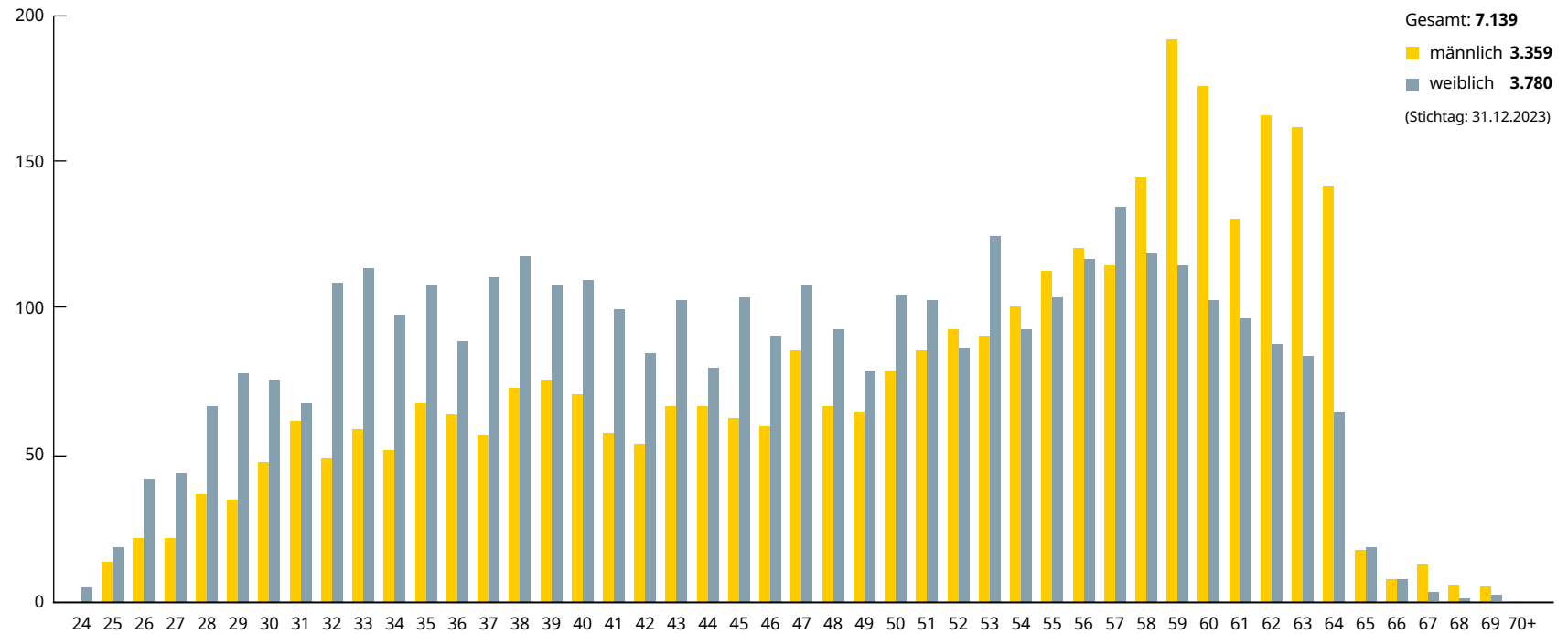
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR AKTIVER MITGLIEDER



Berufsbild im Wandel: Der Zahnarztberuf wird für Frauen immer attraktiver. Das zeigt der Blick auf die Altersstruktur unserer Mitglieder eindrucksvoll. In den Alterskohorten unter 50 Jahren stellen Frauen durchgehend die Mehrheit der aktiven Mitglieder. Die Jahrgänge, in denen männliche Zahnärzte – teils deutlich – überwiegen, stehen in den kommenden Jahren zur Verrentung an, so dass das Geschlechterverhältnis noch weiter in Richtung der weiblichen Mitglieder tendieren wird.

2.2 BEITRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

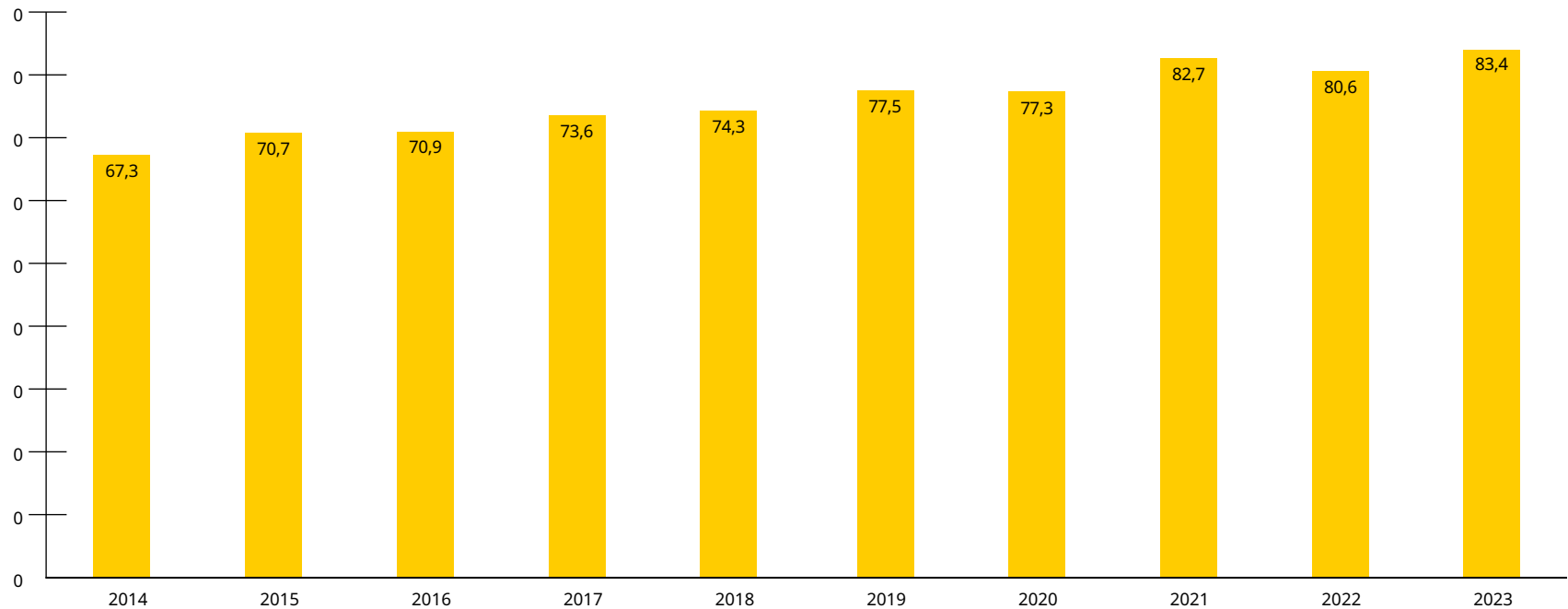
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER BEITRÄGE

in Mio. €



Aufwärtstrend nach Corona-Delle: Die aufgrund der Lohnentwicklung infolge der Pandemie kurzzeitig abgesenkte Beitragsbemessungsgrenze hat 2022 zu einem Rückgang der Beiträge geführt. Diese Entwicklung war aber nur vorübergehend. Die 2023 vorgenommene Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze hat folgerichtig wieder zu einem Anstieg der Beitragseinnahmen geführt. Sie stiegen um 3,4% auf 83,4 Mio. €. Die Höhe der freiwillig gezahlten Beiträge blieb mit knapp 570.000 € weitgehend konstant, hier war ein ganz leichtes Plus von 0,6% zu verzeichnen.

2.3 LEISTUNGSEMPFÄNGER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

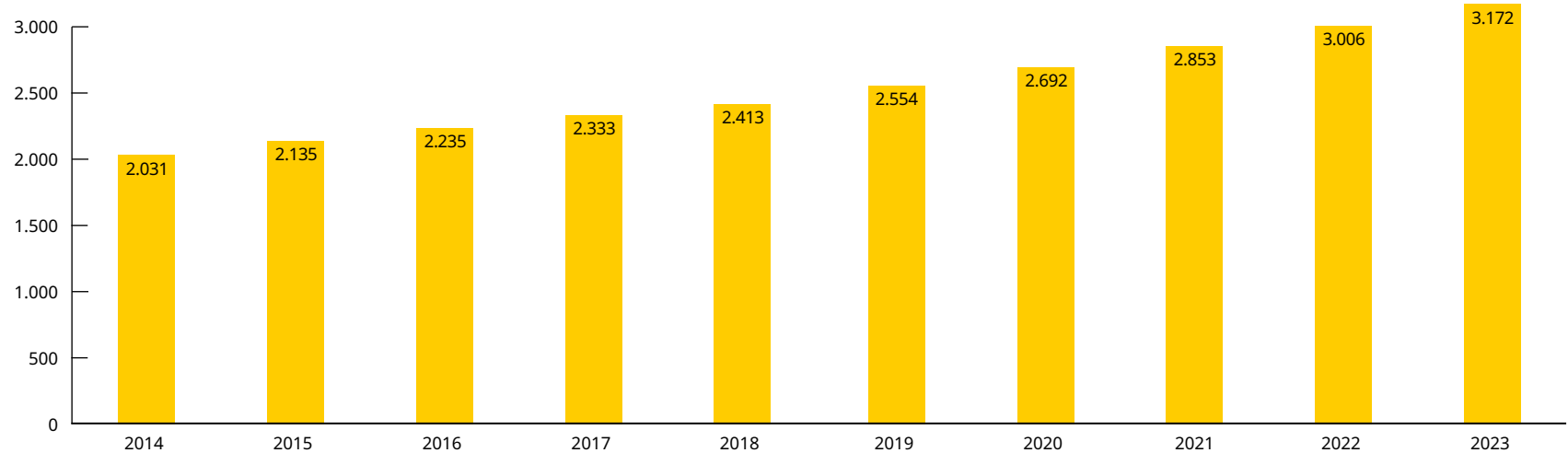
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



ANZAHL DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

	weiblich	männlich	gesamt
Altersrenten	827	1.707	2.534
Berufsunfähigkeitsrenten	21	29	50
Witwen- und Witwerrenten	487	42	529
Waisenrenten	24	35	59
	1.359	1.813	3.172

Gleichbleibender Anstieg: Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Leistungsempfänger um 5,4% und entspricht damit fast exakt der Zunahme im Jahr 2022. 3.172 Personen bezogen mit Stichtag 31.12.2023 Leistungen vom Versorgungswerk. Die mit rund 80% zahlenmäßig bei Weitem überwiegende Gruppe ist dabei die der Altersrentner. Die Anzahl der Bezieher von

Witwen- und Witwerrenten blieb nahezu gleich, 529 Personen Ende 2023 stehen 523 im Vorjahr gegenüber. Um eine Person niedriger als noch 2022 ist die Zahl der Empfänger von Berufsunfähigkeitsrente. Auffallend stark fiel der Rückgang der Bezieher von Waisenrenten aus, deren Anzahl sich von 71 Personen um 16,9% auf 59 Personen verringerte.

Zukünftig wird die Zahl der Leistungsempfänger, der demografischen Entwicklung folgend, deutlich stärker ansteigen. Auch das Geschlechterverhältnis wird sich angleichen, da immer mehr weibliche Zahnärzte an die Schwelle zur Verrentung heranrücken. Noch ist die Zahl männlicher Empfänger von Altersrente nahezu doppelt so hoch wie die der Empfängerinnen.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

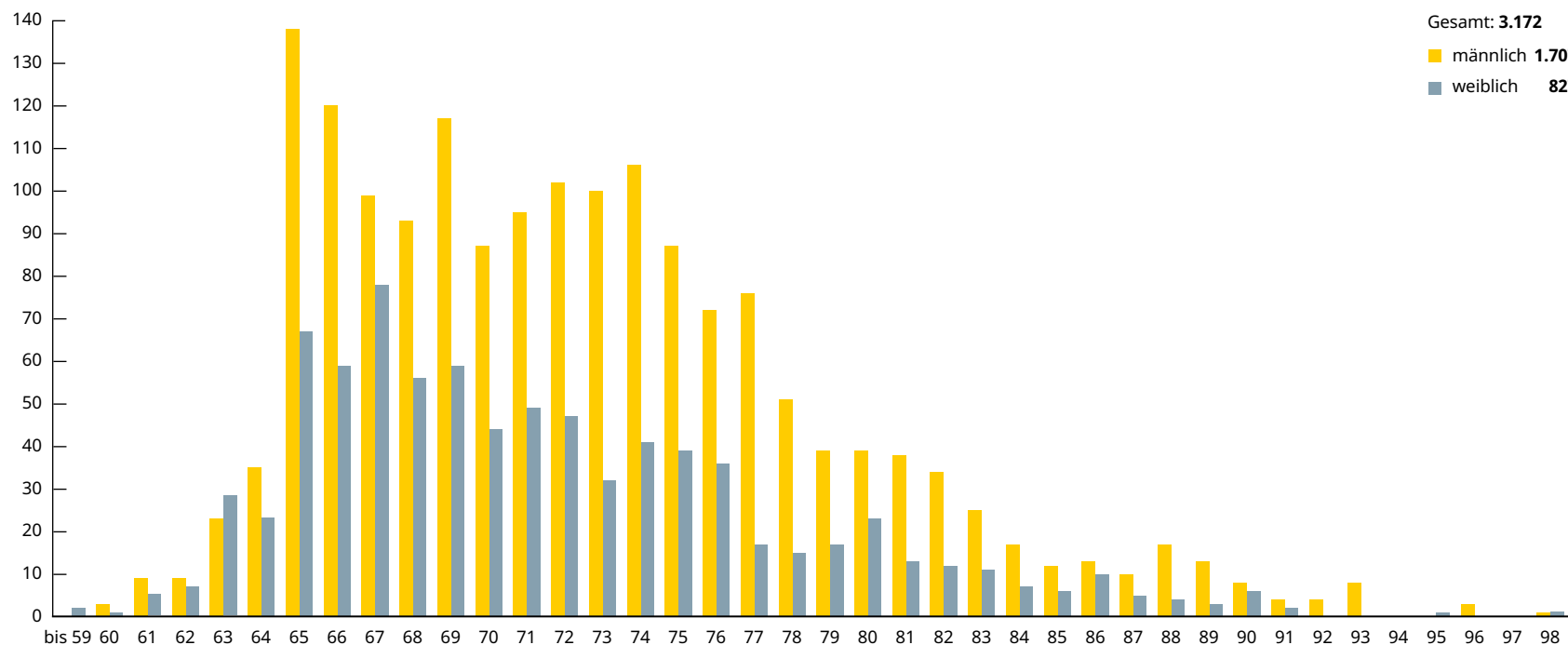
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON ALTERSRENTEN



Männliche Dominanz – noch: In Verbindung mit der Kurve der Altersstruktur aktiver Mitglieder (S. 14) wird die Umkehrung der Geschlechterverhältnisse im Zahnarztberuf noch deutlicher. Derzeit werden noch Jahrgänge mit einem Regeleintrittsalter von 65 Jahren verrentet. Künftig verschiebt sich dieses auf 67 Jahre, daher wird sich der steile Anstieg der Leistungsempfänger absehbar von der Marke „65“ weg entwickeln.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

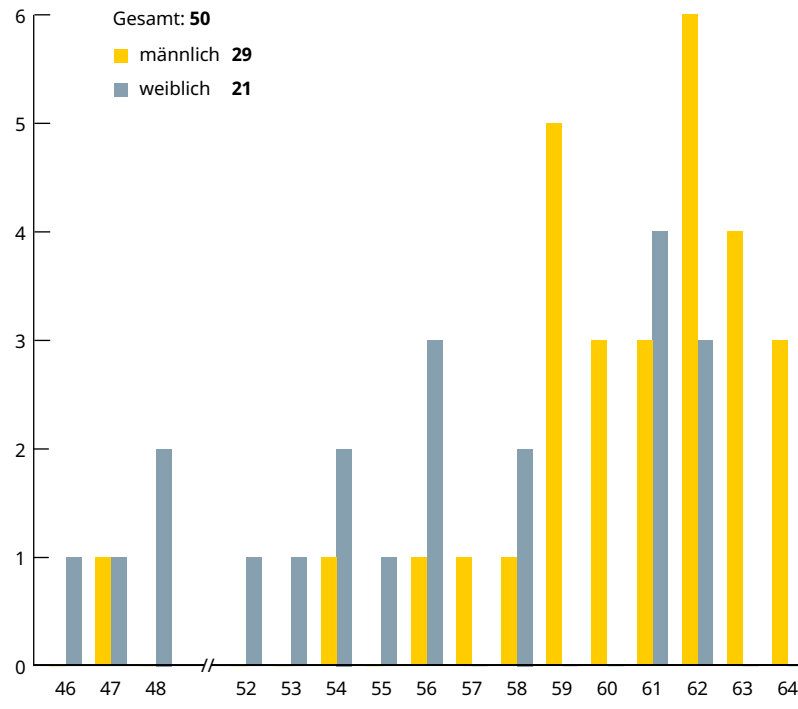
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON BU-RENTE



Hin zur Altersrente: 2023 haben sich die Jahrgänge mit hohem Anteil an Rentnerinnen und Rentnern, die Berufsunfähigkeitsrente (BU-Rente) beziehen, um ein Jahr in Richtung Altersrente verschoben.

In den jüngeren Kohorten gibt es weniger Rentenfälle. Die Statistik für Berufsunfähigkeitsrenten schließt mit den 64-Jährigen. Mit dem Regeltrittsalter – aktuell also dem 65. Lebensjahr – beginnt für diese Personen der Bezug der Altersrente.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

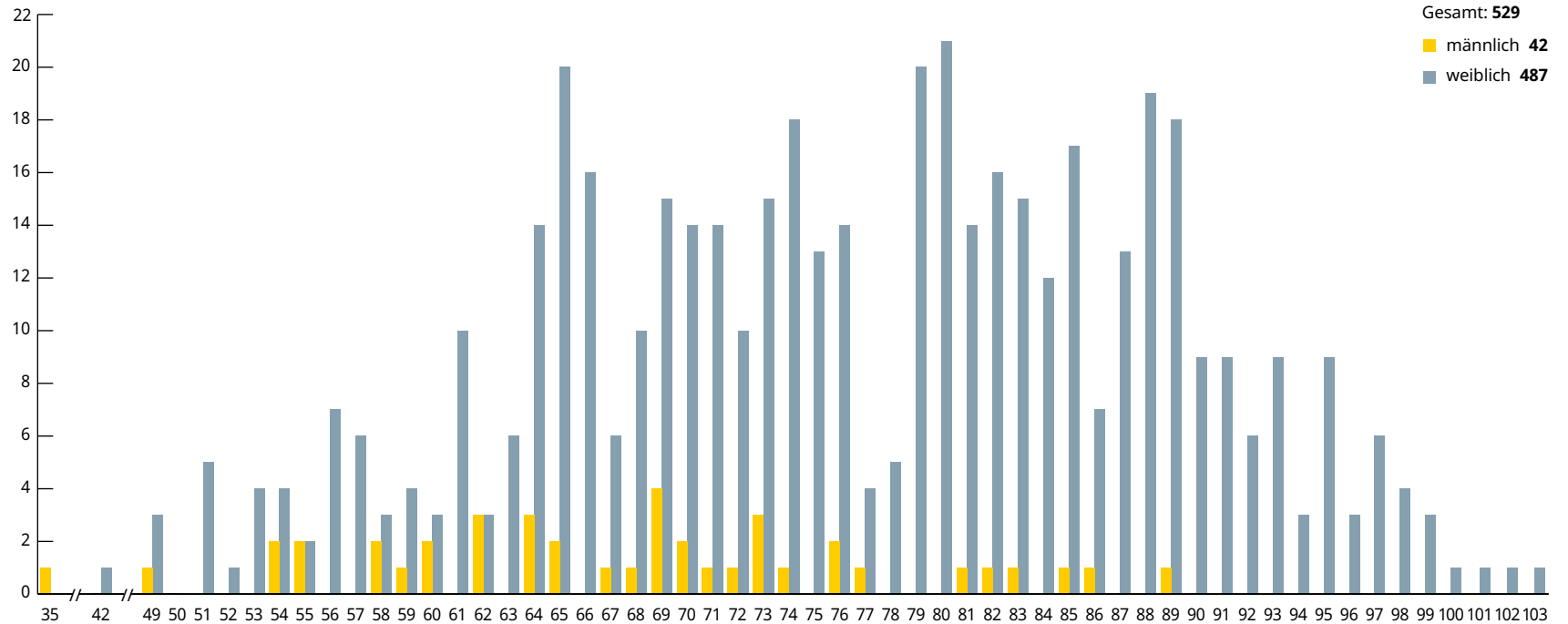
2.4 Leistungen

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ALTERSSTRUKTUR DER LEISTUNGSEMPFÄNGER VON WITWEN-/WITWERRENTE



Witwer sind die Ausnahme: Die Alters- und Geschlechterstruktur der Personen, die Witwen- beziehungsweise Witwerrente erhalten, entspricht derzeit noch den vergangenen Gesellschaftsverhältnissen. Die männlichen Zahnärzte überwiegen in den Statistiken für Altersrentner, folge-

richtig sind Hinterbliebene meist weiblich – und werden zudem in aller Regel älter. Die ältesten Witwer sind 89 Jahre alt, während sich unter den Witwen auch mehrere Hundertjährige finden.

2.4 LEISTUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

**2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN**

2.1 Aktive Mitglieder

2.2 Beiträge

2.3 Leistungsempfänger

2.4 Leistungen

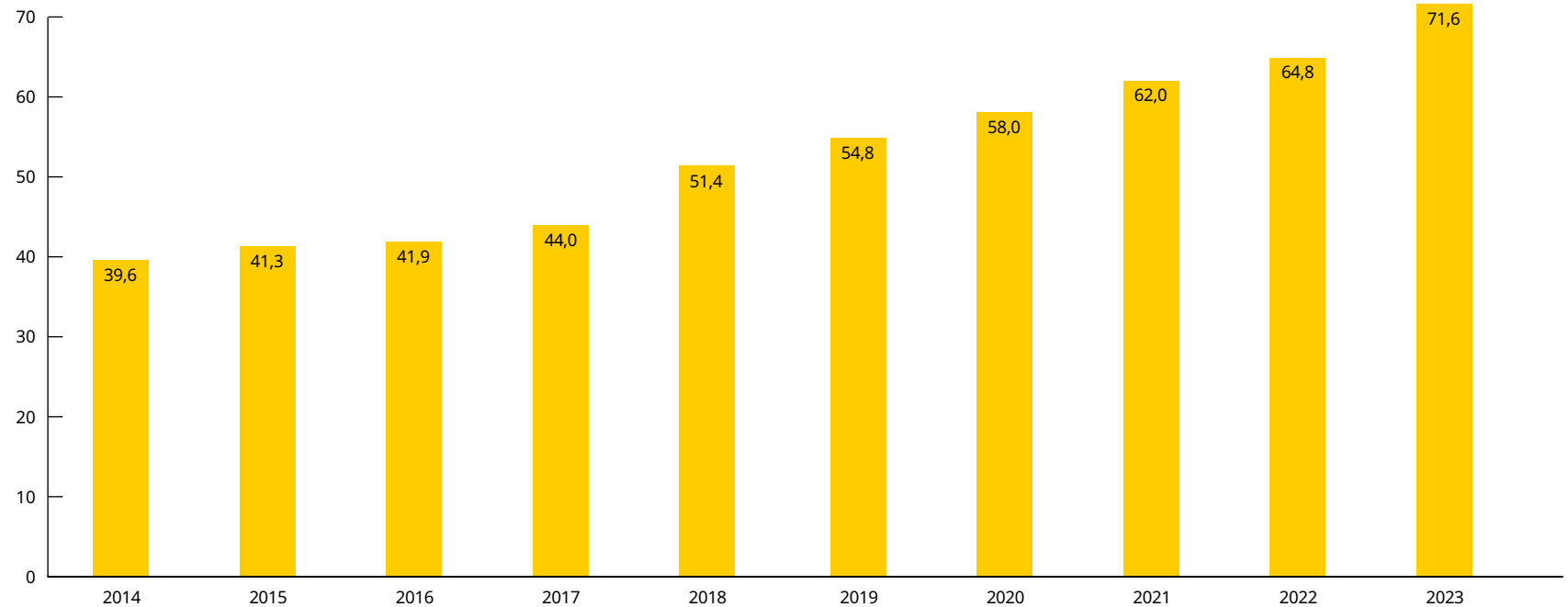
3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGEN

in Mio. €



Stetiger Anstieg: Schon die allgemeinen Statistiken zum demografischen Wandel in Deutschland legen nahe, dass die Aufwendungen für Rentenleistungen dauerhaft ansteigen. Beim Versorgungswerk ist das nicht anders: Im Berichtsjahr wurden Leistungen in Höhe von 71,6 Mio. € erbracht. Das entspricht einem Plus von rund 10,5% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser überdurchschnittliche Anstieg ist vor allem in einer überproportionalen

Zunahme der neu verrenteten Mitglieder begründet. Diese haben zudem durch ihre insgesamt höheren eingezahlten Beiträge auch höhere Rentenansprüche erworben. In den kommenden Jahren sind durch die zunehmende Zahl der Altersrentner weitere Steigerungen zu erwarten, die aber sämtlich in der erwartbaren Schwankungsbreite liegen dürften.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

3

KAPITALANLAGEN

3.1 AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

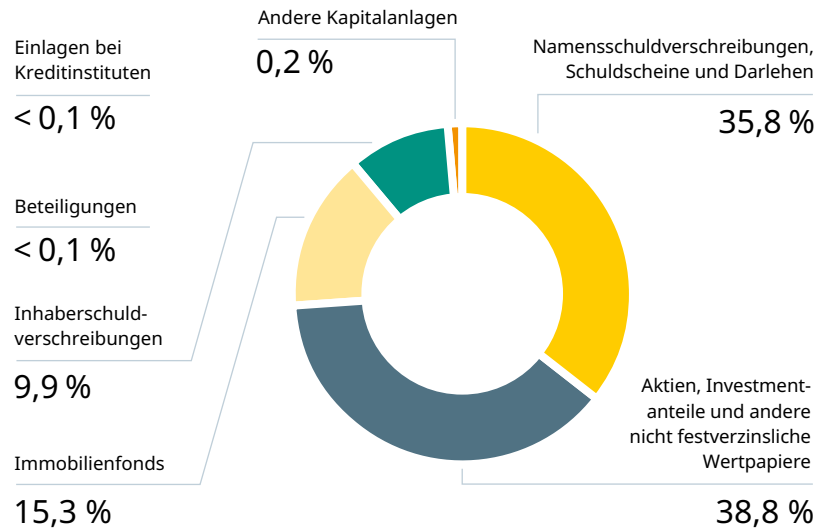
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

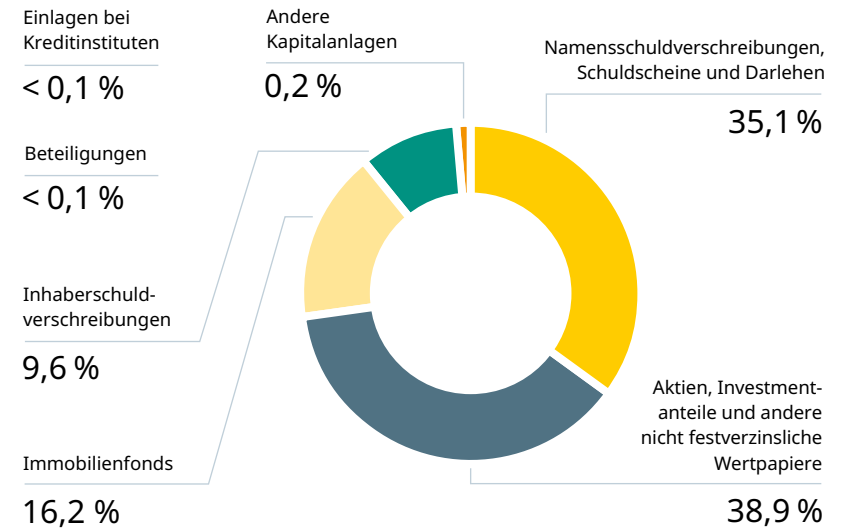
AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2023



Wenige Umschichtungen: Die Gesamtsumme der Kapitalanlagen stieg 2023 um 14 Mio. € auf nunmehr 2.472 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung von 0,59%. Nach wie vor ist die Strategie eines diversifizierten Portfolios die Maßgabe bei der Geldanlage.

Bei der Aufteilung der Kapitalanlagen ist aufgrund der Zinswende eine Trend-Umkehr eingetreten. Der Anteil festverzinslicher Wertpapiere ist nach Jahren des Rückgangs wieder leicht angestiegen, um 0,7 Prozent-

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN 2022



punkte auf jetzt 35,8% des Gesamtportfolios. Die Neuanlagen werden sämtlich bei bonitätsstarken Emittenten vorgenommen, insbesondere in Staatsanleihen beziehungsweise staatsnahe Emittenten. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere stellen nach wie vor mit 38,8% den größten Posten im Portfolio, allerdings blieb der Anteil weitgehend gleich. Bei den Immobilienfonds verringerte sich der Anteil an den Kapitalanlagen um einen Prozentpunkt auf 15,2%. Die Zinswende sorgte in diesem Bereich für ein angespanntes Marktumfeld.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

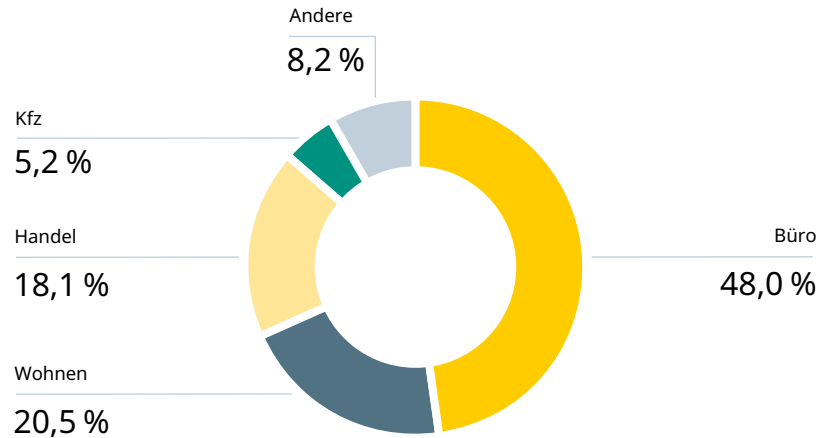
3.1 Aufteilung der
Kapitalanlagen

3.2 Erträge

4. VERMÖGENSANLAGE

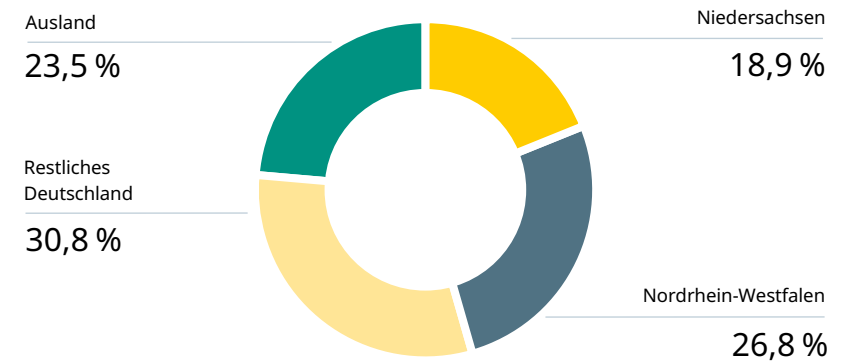
5. ANHANG

IMMOBILIENAUFTEILUNG NACH NUTZUNGSART



Zunehmend Wohnbestand: Das Zinsumfeld und in der Folge verringerte Transaktionen sowie geänderte Bewertungen führten zu Unruhe auf dem Immobilienmarkt. Dies hatte auch Folgen für die Aufteilung der jeweiligen Immobilienarten im Portfolio. Der Anteil der Büroimmobilien sank um mehr als 2 %. Dafür stieg der Bereich Wohnimmobilien um 1,4 %. Abhängig von der Marktlage können sich in Zukunft weitere Verschiebungen ergeben.

GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG DES IMMOBILIENVERMÖGENS



Keine Verlagerungen: Die Aufteilung des Immobilienvermögens hat sich gegenüber 2022 kaum verschoben. Da die Herausforderungen im Immobilienmarkt global waren, ergab sich auch daraus kein Anreiz, geografische Veränderungen herbeizuführen. Nach wie vor befinden sich drei Viertel der investierten Objekte in Deutschland, die überwiegende Zahl davon in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

3.2 ERTRÄGE



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

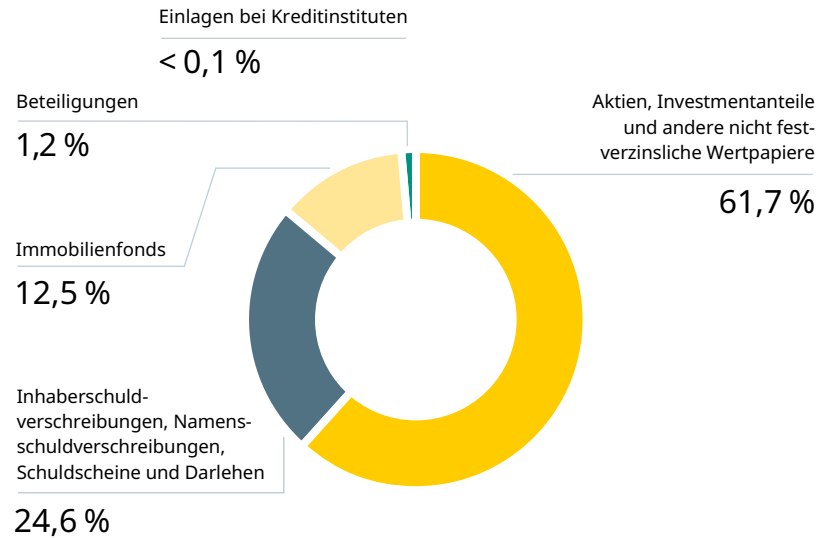
3.1 Aufteilung der Kapitalanlagen

3.2 Erträge

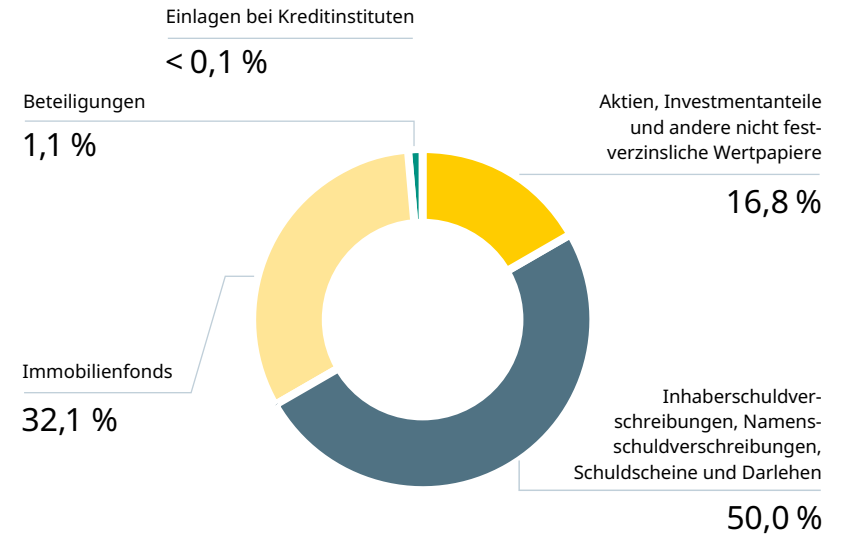
4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2023



AUFTEILUNG DER KAPITALERTRÄGE 2022



ÜBERSICHT (in €)

	2023	2022
Erträge aus Beteiligungen	82.258,57	243.688,25
Erträge aus anderen Kapitalanlagen	66.902.436,00	56.944.232,02
Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	559.867,75	25.704,34
Aufwendungen und Abschreibungen	-46.771.871,74	-8.470.799,82
	20.772.690,58	48.742.824,79

Herausforderung Immobilienmarkt: Die schwierige wirtschaftliche Lage im Immobilienmarkt hat dazu geführt, dass Projektgesellschaften vermehrt unter Druck gerieten. Dies machte teilweise die Zuführung neuer Mittel erforderlich, führte aber darüber hinaus zu deutlich erhöhten Abschrei-

bungen in dieser Assetklasse, insbesondere bei den Immobilienfonds. Dadurch wurden die am Aktienmarkt erzielten, guten Ergebnisse bilanziell weitgehend kompensiert.

Die Nettoverzinsung betrug 0,88% nach 2,05% im Vorjahr. Das Versorgungswerk erfüllt dabei weiterhin sämtliche aufsichtlichen Solvabilitätsvorgaben.



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

4

VERMÖGENSANLAGE

4.1 LIQUIDITÄT



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

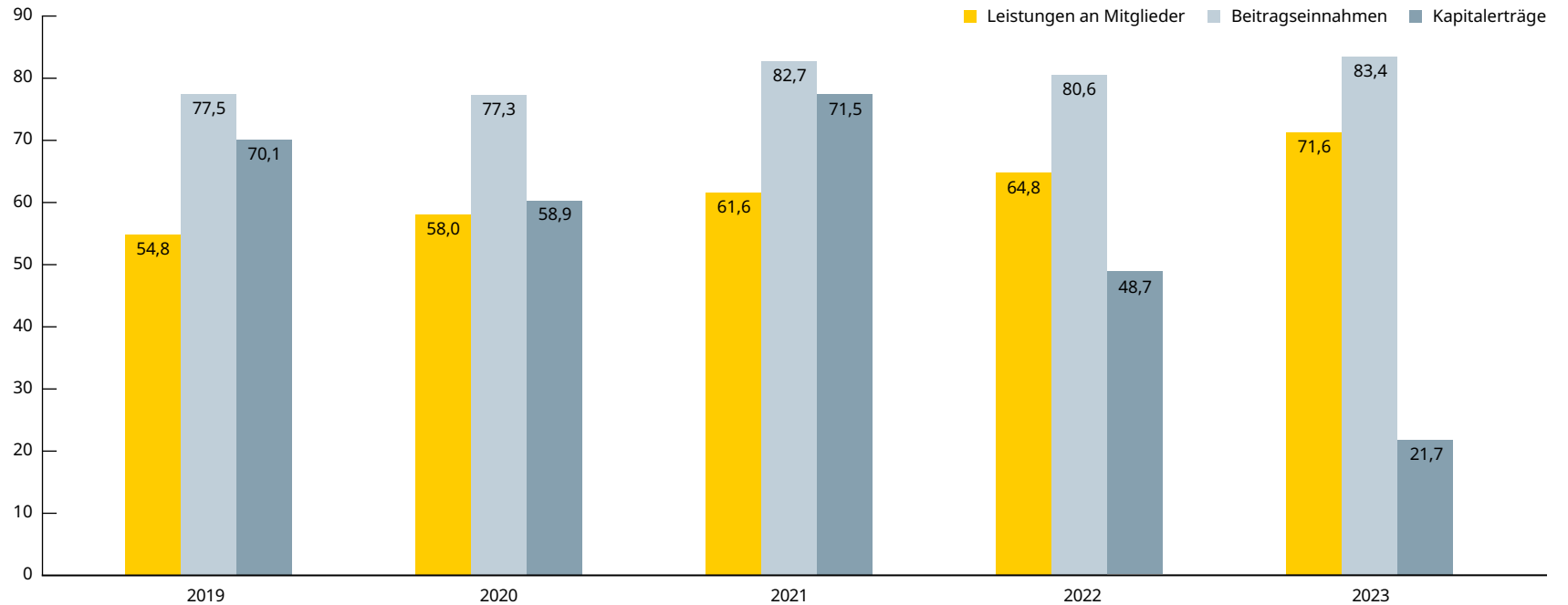
4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

in Mio. €



Beitragsüberschüsse: Trotz der deutlich erhöhten Ausgaben für Leistungen übertrafen die Beitragseinnahmen die dafür nötigen Ausgaben deutlich. Die Balance der Zahlungsströme war gewahrt, auch wenn die Kapitalerträge – bedingt durch die wirtschaftlichen Verwerfungen infolge geopolitischer Krisen und Zinswende – im Berichtsjahr deutlich von den Vorjahren abwichen. Die

in Zukunft zu erwartende wieder stetige Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze sowie die zunehmende Zahl aktiver Mitglieder werden in den kommenden Jahren für wachsende Einnahmen sorgen. Daher ist die immer stärker zunehmende Anzahl der Leistungsempfänger durch die Einnahmewentwicklung abgedeckt.

4.2 VERWALTUNGSKOSTEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

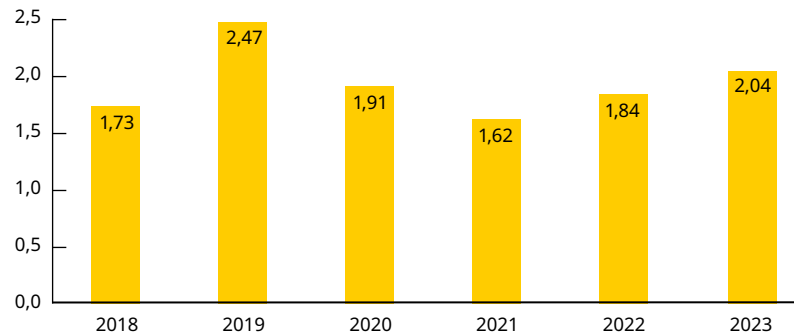
4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

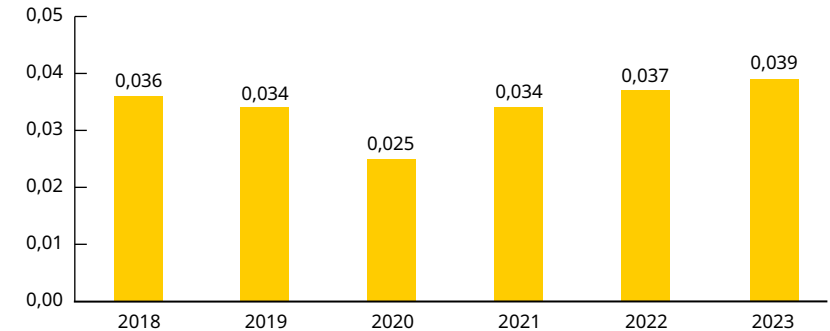
KOSTENSATZ VERSICHERUNGSBETRIEB

in % des Beitragsvolumens



KOSTENSATZ KAPITALANLAGE

in % der Kapitalanlagen



ENTWICKLUNG DER VERWALTUNGSKOSTEN

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Beiträge	74.311.635,92	77.472.965,51	77.299.757,18	82.670.512,81	80.648.442,68	83.429.364,59
Aufwendungen Versicherungsbetrieb	-911.709,32	-1.121.658,45	-1.034.780,76	-941.807,71	-1.031.047,84	-1.025.839,16
Regulierungsaufwendungen	-371.154,82	-791.682,79	-437.795,41	-394.567,45	-453.481,05	-676.609,28
Aufwendungen Unternehmen gesamt	-605.625,89	-993.373,94	-809.615,45	-892.806,27	-736.081,45	-582.176,23
Verwaltungskostensatz	1,73%	2,47%	1,91%	1,62%	1,84%	2,04%
Kapitalanlagen gesamt	2.129.476.357	2.224.025.792	2.292.625.413	2.407.348.445	2.457.605.287	2.472.071.056
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-766.976,32	-765.835,34	-577.628,66	-810.416,44	-900.843,41	-974.005,43
Kostensatz Kapitalanlagen	0,036%	0,034%	0,025%	0,034%	0,037%	0,039%

Stabile Kostenseite: Dem Versorgungswerk gelingt es seit Jahren, ein hohes Serviceniveau mit geringstmöglichem Aufwand sicherzustellen. 2023 bildete auf der Kostenseite keine Ausnahme, sämtliche Kostensätze blieben ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres. So lag der durchschnittliche Kostensatz für den Versicherungsbetrieb in den vergangenen sechs Jahren bei 1,94%, mit 2,04% lag der Kostensatz 2023 minimal darüber. Gleiches

gilt für die Kapitalanlagekosten, die im Schnitt 0,034% der Anlagen betragen: 2023 lag der Kostensatz bei 0,039%. Beide Werte waren also absolut im Bereich der üblichen Schwankungsbreiten. Die Mehraufwände durch steigende Mitgliederzahlen und wirtschaftsbedingt höheren Handlungsbedarf im Bereich Kapitalanlagen konnte das Versorgungswerk gut kompensieren.

4.3 ASSET ALLOCATION



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN, ORGANE, AUFGABEN, AUFSICHT

2. MITGLIEDER, BEITRÄGE UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

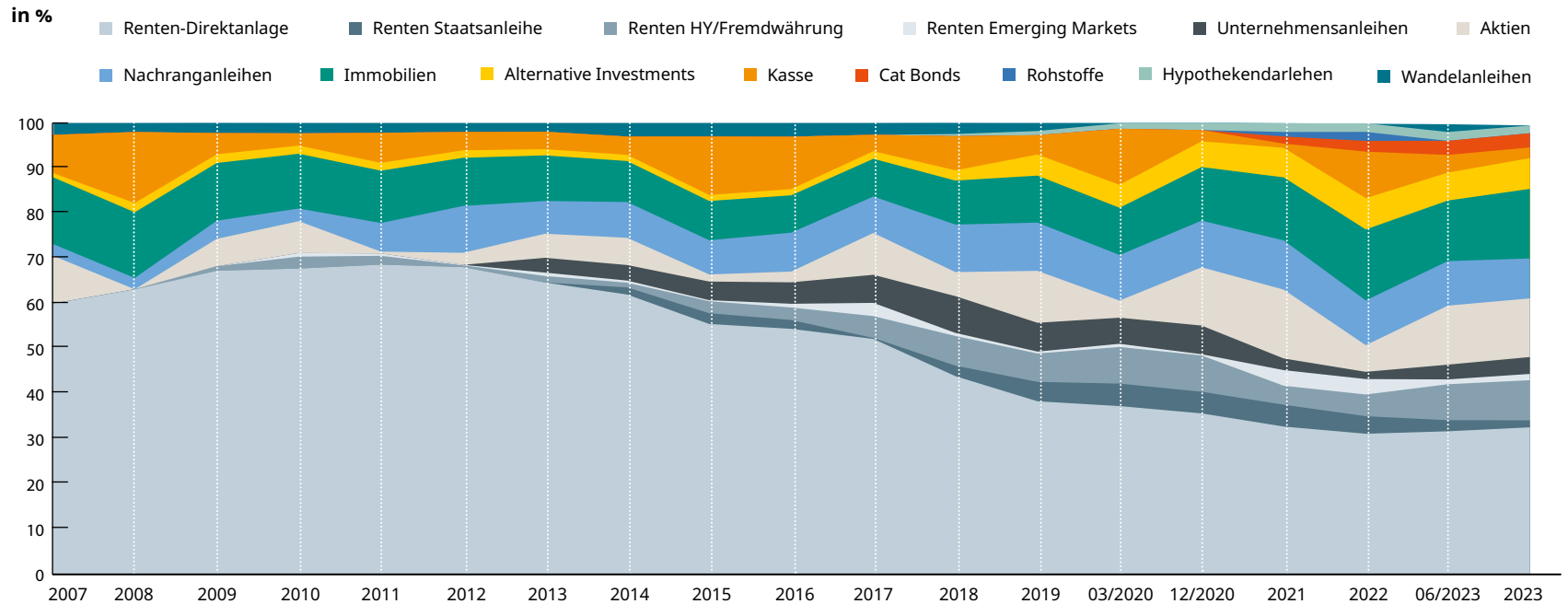
4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

ALLOKATION NACH ASSETKLASSEN IM ZEITVERLAUF



Diversifizierung über die Jahre: Um die bestmögliche Versorgung seiner Mitglieder und eine den Marktgegebenheiten entsprechende Risikostreuung zu gewährleisten, hat das Versorgungswerk seine Anlagestrategie seit 2007 immer wieder justiert. Bis Ende 2022 war die eindeutige Tendenz ablesbar, prozentual weniger in festverzinsliche Wertpapiere als klassische Renten-Direktanlage zu investieren. Dieser Trend setzt sich nicht fort. Die Zinswende und die weiteren geopolitischen Entwicklungen haben dazu geführt, dass der Anteil dieser Assetklasse am Gesamtportfolio 2023 wieder leicht gestiegen ist. Dies sowie der fortlaufende Ausbau des Anteils anderer festverzinslicher Wertpapiere ergaben folgendes Resultat: Festverzinsliche Wertpapiere hatten zum Stichtag 31.12.2023 einen Anteil von 58,7% an den Gesamt-Kapitalanlagen.

Bei den übrigen Assetklassen bildeten Immobilien, Aktien und Alternative Investments die wichtigsten Kategorien. Der Immobilienbereich, bislang wichtiger Anker für langfristige Stabilität und Erträge, ist infolge der Entwicklung bei Zinsen und Kosten in Bedrängnis geraten. Folgerichtig sank sein Anteil am Gesamtportfolio leicht, um 1% auf 15,4% zum 31.12.2023. In gleichem Maß erhöhete sich der Anteil der Alternativen Investments und lag am Stichtag bei 6,8%. Der Anteil der Aktien war nach den Kursverläufen 2022 auf 9,4% abgesunken, die Dynamik des Jahres 2023 an der Börse hat diese Entwicklung inzwischen wieder umgekehrt. Der Anteil des Aktiensegments nahm um rund 4% zu und lag zum Stichtag 31.12.2023 bei 13,5%.

4.4 ERLÄUTERUNGEN



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

4.1 Liquidität

4.2 Verwaltungskosten

4.3 Asset Allocation

4.4 Erläuterungen

5. ANHANG

BILANZ

Der Jahresabschluss 2023 ergab eine Bilanzsumme von 2.539.829.109,62 €. Im Vorjahr waren es 2.505.784.860,64 €. Dies ist eine Steigerung um 2,67 %.

Die Bilanz des Jahres 2023 finden Sie im Anhang (→ S. 34–35).

GEWINN- UND-VERLUSTRECHNUNG

Die Zuführung in die Deckungsrückstellung beträgt 26.222 T€.

Das Altersversorgungswerk der ZKN erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss von 5.273 T€, der sämtlich der Verlustrücklage zugeführt wurde.

Die Gewinn- und-Verlustrechnung vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 ist im Anhang (→ S. 36) beigefügt.

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHES GUTACHTEN

Das versicherungsmathematische Gutachten wurde vom Aktuar (DAV), Dr. Ekkehard Krause, VerMaDat GmbH – Gesellschaft für Versicherungsmathematik und Datenverarbeitung (Berlin), erstellt.

Die Bemessungen der Zinsreserve und der Deckungsrückstellung beruhen auf dem versicherungsmathematischen Gutachten.

PRÜFUNG JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss 2023 wurde auftragsgemäß von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, so dass der folgende uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde (→ S. 31–33).



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn-und-
Verlustrechnung

5 ANHANG

5.1 BESTÄTIGUNGSVERMERK



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS*

An das Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen,
Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hannover:

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss des Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen, Hannover, – bestehend aus der Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Altersversorgungswerk der Zahnärztekammer Niedersachsen, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach dem Niedersächsischen Versicherungsaufsichtsgesetz anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Altersversorgungswerks zum 31. Dezember 2023 sowie dessen Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerks. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

*Der unabhängige Abschlussprüfer hat dem vollständigen Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023, die vom vorliegenden Geschäftsbericht in Darstellung und Umfang abweichen, den hier abgedruckten Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Altersversorgungswerk unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den nach dem Niedersächsischen Versicherungsaufsichtsgesetz anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerks vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Altersversorgungswerks zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerks vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Altersversorgungswerks vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss

und mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentlich falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Versorgungswerks abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit des Altersversorgungswerks zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Versorgungswerk seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Altersversorgungswerks vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Versorgungswerks.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 19. Juni 2024

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rouven Schmidt
Wirtschaftsprüfer

Wolfgang Balz
Wirtschaftsprüfer

5.2 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2023



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUF SICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

AKTIVA (in €)

	31.12.2023		31.12.2022	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		151.654,83		218.617,70
B. Kapitalanlagen				
I. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
Beteiligungen		270.377,66		270.377,66
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.335.970.229,53			1.353.231.565,43
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	245.616.838,10			237.086.749,10
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	56.750.000,46			68.500.000,00
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	567.879.866,42			505.711.388,29
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	260.584.244,13			356.305.706,52
5. Andere Kapitalanlagen	4.999.500,00			4.999.500,00
		2.471.800.678,64		2.525.834.909,34
		2.472.071.056,30		2.526.323.904,70
C. Forderungen				
1. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer		10.522.753,35		9.629.058,65
2. Sonstige Forderungen		1.380.097,26		0,00
		11.902.850,61		9.629.058,65
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		148.752,25		169.228,17
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand		16.609.198,16		17.056.459,62
III. Andere Vermögensgegenstände		24.196.864,80		8.713.819,69
		40.954.815,21		35.568.566,13
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
Abgegrenzte Zinsen und Mieten		14.172.326,42		12.392.389,81
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		576.406,25		
		14.748.732,67		12.392.389,81
		2.539.829.109,62		2.505.784.860,64

5.2 BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2023



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung

PASSIVA (in €)

	31.12.2023		31.12.2022
A. Eigenkapital			
Verlustrücklage		86.651.184,20	81.377.372,52
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Deckungsrückstellung	2.435.635.245,82		2.409.412.326,82
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.636.323,65		2.376.544,93
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	7.933.649,58		7.933.649,58
		2.446.205.219,05	2.419.722.521,33
C. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.043.472,73		1.043.472,73
II. Sonstige Rückstellungen	1.792.367,00		1.438.152,00
		2.835.839,73	2.481.624,73
D. Andere Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber Versicherungsnehmern	641.479,66		493.711,24
II. Sonstige Verbindlichkeiten	109.389,12		460.675,71
		750.868,78	954.386,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.385.997,86	1.248.955,11
		2.539.829.109,62	2.505.784.860,64

5.3 GEWINN- UND-VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER



Kennzahlen

Vorwort des Vorsitzenden

1. RECHTSGRUNDLAGEN,
ORGANE, AUFGABEN,
AUFSICHT

2. MITGLIEDER,
BEITRÄGE
UND RENTEN

3. KAPITALANLAGEN

4. VERMÖGENSANLAGE

5. ANHANG

5.1 Bestätigungsvermerk

5.2 Bilanz

**5.3 Gewinn- und
Verlustrechnung**

(in €)

	2023		2022
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge / Gebuchte Bruttobeiträge		83.429.364,59	80.648.442,68
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen	82.258,57		243.688,25
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	66.902.436,00		56.944.232,02
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	559.867,75	67.544.562,32	25.704,34
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung		145.928,19	148.342,79
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	71.376.164,70		64.575.067,63
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	259.778,72	71.635.943,42	265.639,86
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen – Deckungsrückstellung		26.222.919,00	63.829.053,80
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		0,00	0,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		1.025.839,16	1.031.047,84
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen	974.005,43		900.843,41
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	45.351.347,32		6.694.611,80
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	446.518,99	46.771.871,74	875.344,61
9. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		5.463.281,78	-161.198,87
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge	392.706,13		897.280,32
2. Sonstige Aufwendungen	582.176,23		736.081,45
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		5.273.811,68	0,00
4. Jahresüberschuss		5.273.811,68	0,00
5. Einstellung in die Verlustrücklage		5.273.811,68	0,00
6. Bilanzgewinn		0,00	0,00

**Altersversorgungswerk
der Zahnärztekammer Niedersachsen**

Zeißstraße 11a
30519 Hannover
Telefon: 0511 83391-0
E-Mail: info@avw-nds.de
Website: www.avw-nds.de

Bilderverzeichnis

Titel, S. 01, S. 08, S. 12, S. 21, S. 25, S. 30: sankai (iStock)